

Planungsbeschleunigung:

Beschleunigung für mehr Natur- und Klimaschutz statt noch mehr Straßen für Bayern

Das Bundeskabinett und der Bundesrat beraten heute und morgen über den beschleunigten Ausbau von Straßen in Deutschland. Der BN fordert für Bayern den Stopp aller Straßenbauprojekte, stattdessen muss die Bahn- und Fahrradinfrastruktur ausgebaut werden.

Im Ampelstreit um das „Gesetz zur Beschleunigung von verwaltungsgerichtlichen Verfahren im Infrastrukturbereich“ bezieht der BUND Naturschutz eindeutig Stellung und lehnt weitere Straßenbauprojekte in Bayern entschieden ab. „Wir brauchen überhaupt keine neuen Straßen in Bayern, der Freistaat ist diesbezüglich völlig ausreichend erschlossen. Den Straßenbau sogar noch zu beschleunigen ist der völlig falsche Weg, das wäre ein fatales Zeichen für den Natur- und Klimaschutz. Die Prioritäten sollten stattdessen auf der Schienen- und Fahrradinfrastruktur liegen. Ich hoffe, dass die FDP im Bund hier zur Vernunft kommt und fordere auch die Bayerische Staatsregierung auf, zum Wohle unsere Heimat entsprechend Einfluss zu nehmen“, erklärt der BN-Vorsitzende **Richard Mergner**.

Der Landesbeauftragte **Martin Geilhufe** unterstreicht: „Die Parlamentarier*innen aus Bund und Ländern müssen den Entwurf der Ampel-Regierung dringend nachbessern. Sie müssen dem pauschalen Beschleunigungswahn klare Grenzen zum Schutz von Mensch und Natur setzen. Der Verlust der Biodiversität schreitet rasant voran und es droht eine Erderhitzung von weit über zwei Grad. Für klimaschädliche Vorhaben wie fossile Kraftwerke, Müllverbrennungsanlagen, Braunkohletagebaue, Flughäfen und unsinnige Straßen gibt es daher nur eine Lösung: Sie müssen gestrichen werden!“

Für eine echte Planungsbeschleunigung brauche es daher eine grundlegende Finanzierungs- und Verwaltungsreform mit ausreichend Personal für Naturschutz und naturverträgliche Infrastruktur, Standards für

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
14. Dezember 2022
PM 113/22/LFGM
Verkehr

naturverträgliche Entscheidungen der Verwaltung und Kapazitäten für Öffentlichkeitsbeteiligung und Digitalisierung. „Hier muss die Politik handeln – beschleunigt!“, so Geilhufe.

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 265.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
14. Dezember 2022
PM 113/22/LFGM
Verkehr